

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2017

Wien, 3. April 2017

Stück 1

- 4568. Mitteilung**
Übersicht: Änderung von Katastralgemeinden
- 4569. - 4589. Verordnung**
Änderung von Katastralgemeinden
- 4590. Mitteilung**
Übersicht: Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen
- 4591. - 4593. Verordnung**
Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen
- 4594. Mitteilung**
- 4595. - 4613. Verordnung**
Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform
- 4614. Nähere technische Bedingungen gemäß §20 der Vermessungsverordnung 2016**
- 4615. Mitteilung**
Zeitskala
- 4616. Druckfehlerberichtigung**

4568. Mitteilung

Übersicht der Änderung und Benennung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
4569	Neutal	OG Neutal	Oberpullendorf	Eisenstadt	B
4569	Unterfrauenhaid	MG Unterfrauenhaid	Oberpullendorf	Eisenstadt	B
4570	Deutsch Ehrendorf	MG Strem	Güssing	Oberwart	B
4570	Kroatisch Ehrendorf	MG Eberau	Güssing	Oberwart	B
4571	Deutsch Ehrendorf	MG Strem	Güssing	Oberwart	B
4571	Kulm	MG Eberau	Güssing	Oberwart	B
4572	Schwendgraben	OG Unterrabnitz-Schwendgraben	Oberpullendorf	Eisenstadt	B
4572	Unterrabnitz	OG Unterrabnitz-Schwendgraben	Oberpullendorf	Eisenstadt	B
4573	Furth	OG Kirnberg an der Mank	Melk	St. Pölten	NÖ
4573	Kirnberg	OG Kirnberg an der Mank	Melk	St. Pölten	NÖ
4574	Haselberg	MG Irnfritz-Messern	Horn	Krems	NÖ
4574	Irnfritz	MG Irnfritz-Messern	Horn	Krems	NÖ
4575	Brunnhof	OG Haidershofen	Amstetten	Amstetten	NÖ
4575	Haidershofen	OG Haidershofen	Amstetten	Amstetten	NÖ
4576	Pottendorf	MG Pottendorf	Baden	Baden	NÖ
4576	Tattendorf	OG Tattendorf	Baden	Baden	NÖ
4577	Thurnsdorf	StG St. Valentin	Amstetten	Amstetten	NÖ
4577	St. Valentin	StG St. Valentin	Amstetten	Amstetten	NÖ
4578	Holzing	OG Bergland	Melk	St. Pölten	NÖ
4578	Wieselburg	StG Wieselburg	Scheibbs	St. Pölten	NÖ
4579	Haid	StG Groß Gerungs	Zwettl	Gmünd	NÖ
4579	Oberrosenauerwaldhäuser	StG Groß Gerungs	Zwettl	Gmünd	NÖ
4580	Lembach	MG Lembach im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
4580	Witzersdorf	OG Niederkappel	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
4581	Oepping	OG Oepping	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
4581	Berg	StG Rohrbach-Berg	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
4582	Obergahleiten	OG Oepping	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
4582	Berg	StG Rohrbach-Berg	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
4583	Abtsdorf	OG Attersee am Attersee	Vöcklabruck	Gmunden	OÖ
4583	Nussdorf	OG Nußdorf am Attersee	Vöcklabruck	Gmunden	OÖ
4584	Schlatt	OG Schlatt	Vöcklabruck	Gmunden	OÖ
4584	Schwanenstadt	StG Schwanenstadt	Vöcklabruck	Gmunden	OÖ
4585	Ort-Altmünster	MG Altmünster	Gmunden	Gmunden	OÖ
4585	Ort-Gmunden	StG Gmunden	Gmunden	Gmunden	OÖ
4586	Mandling	StG Radstadt	St. Johann im Pongau	St. Johann im Pongau	S
4586	Löbenau	StG Radstadt	St. Johann im Pongau	St. Johann im Pongau	S
4586	Schwemmberg	StG Radstadt	St. Johann im Pongau	St. Johann im Pongau	S
4587	Preding	StG Weiz	Weiz	Weiz	ST
4587	Untergreith	OG Mitterdorf an der Raab	Weiz	Weiz	ST
4588	Apfelberg	StG Knittelfeld	Murtal	Judenburg	ST
4588	Mitterbach	OG St. Margarethen bei Knittelfeld	Murtal	Judenburg	ST
4589	Kartitsch	OG Kartitsch	Lienz	Innsbruck	T
4589	Hollbruck	OG Kartitsch	Lienz	Innsbruck	T

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde
 Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat
 VA: Vermessungsamt
 BL: Bundesland

4569 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Neutal und Unterfrauenhaid.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Neutal (Nr. 33039, Ortsgemeinde Neutal) und Unterfrauenhaid (Nr. 33059, Markt-gemeinde Unterfrauenhaid), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Oberpullendorf, werden entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 25. November 2016, LGBl. Nr. 77/2016, derart ge-ändert, dass die Grundstücke 1168/1, 1168/3, 1256 und 1294/2 der KG Neutal von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Unterfrauenhaid eingegliedert, sowie die Grundstücke 2374, 2375, 3861, 3862 und 3929 der KG Unterfrauenhaid von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Neutal eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Eisenstadt auf-liegenden technischen Unterlagen, GFN 903 und 904/2015/30, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5507/2015-728

4570 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Deutsch Ehrendorf und Kroatisch Ehrendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Deutsch Ehrendorf (Nr. 31004, Marktgemeinde Strem) und Kroatisch Ehrendorf (Nr. 31022, Marktgemeinde Eberau), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Güssing, werden entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 25. November 2016, LGBl. Nr. 75/2016, derart ge-ändert, dass die Grundstücke 278/1, 279/1, 280/1, 281/1, 282/1, 283/1, 284/1, 796, 797, 798/2, 798/3, 1348/1 und 1356/1 der KG Kroatisch Ehrendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Deutsch Ehrendorf eingegliedert, sowie die Grundstücke 310/2, 313/1, 314/1, 1011/1 und 1012/1 der KG Deutsch Ehrendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kroatisch Ehrendorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Oberwart auf-liegenden technischen Unterlagen, GFN 469 und 472/2015/34, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3863/2015-728

4571 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Deutsch Ehrendorf und Kulm.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Deutsch Ehrendorf (Nr. 31004, Marktgemeinde Strem) und Kulm (Nr. 31026, Marktgemeinde Eberau), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Güssing, werden entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 25. November 2016, LGBl. Nr. 76/2016, derart geändert, dass die Grundstücke 1926/1, 1926/2, 1941/1, 1942/1 und 1942/2 der KG Kulm von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Deutsch Ehrendorf eingegliedert, sowie die Grundstücke 125/1, 128/1, 128/2, 129/1, 132/1, 133/1, 136/1, 137/1, 140/1, 150/1, 151/1, 156/1, 157/1, 164/1, 165/1, 173/1, 1668/1, 1669/1, 1670/1, 1671/1, 1672/1, 1673/1 und 1674/1 der KG Deutsch Ehrendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kulm eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Oberwart aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 474 und 477/2015/34, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3862/2015-728

4572 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Februar 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Schwendgraben und Unterrabnitz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Schwendgraben (Nr. 33052) und Unterrabnitz (Nr. 33063), beide Ortsgemeinde Unterrabnitz-Swendgraben, Gerichts- und politischer Bezirk Oberpullendorf, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 939/1, 940/1, 941/1, 942 und 943/1 der KG Schwendgraben von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Unterrabnitz eingegliedert, sowie die Grundstücke 907/1, 912/1, 912/2, 913/1, 917/1, 918/1, 927/2 und 928/1 der KG Unterrabnitz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Schwendgraben eingegliedert, werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Eisenstadt aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 1081 und 1088/2016/30, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 2. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 7017/2016-728

4573 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 27. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Furth und Kirnberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Furth (Nr. 14012) und Kirnberg (Nr. 14031), beide Ortsgemeinde Kirnberg an der Mank, Gerichts- und politischer Bezirk Melk, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 327/8, 337/1, 337/2, 337/3, 337/4, 337/5, 337/6, 337/7, 697/3 und 708/3 der KG Furth von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kirnberg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 3439/2015/19, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 27. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6859/2016-728

4574 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Februar 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Haselberg und Irnfritz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Haselberg (Nr. 10026) und Irnfritz (Nr. 10028), beide Marktgemeinde Irnfritz-Messern, Gerichts- und politischer Bezirk Horn, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 158/1 bis 158/8, 159 und 160/2 der KG Haselberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Irnfritz eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems an der Donau aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 2916/2016/12, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 2. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6834/2016-728

4575 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Brunnhof und Haidershofen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Brunnhof (Nr. 03105) und Haidershofen (Nr. 03113), beide Ortsgemeinde Haidershofen, Gerichts- und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1004/6, 1004/7, 1005/1 und 1005/2 der KG Brunnhof von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Haidershofen eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 2287/2016/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6444/2016-728

4576 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 27. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Pottendorf und Tattendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Pottendorf (Nr. 04106, Marktgemeinde Pottendorf) und Tattendorf (Nr. 04040, Ortsgemeinde Tattendorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Baden, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 11. Jänner 2017, GZ IVW3-TZ-9019601/001-2012, derart geändert, dass die Grundstücke 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410 und 1411 der KG Pottendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Tattendorf eingegliedert, sowie die Grundstücke 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1537 und 1451 der KG Tattendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Pottendorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Baden aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 1232 und 1233/2016/04, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 27. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6401/2016-728

4577 ■ **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. Dezember 2016 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Thurnsdorf und St. Valentin.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Thurnsdorf (Nr. 03135) und St. Valentin (Nr. 03137), beide Stadtgemeinde St. Valentin, Gerichts- und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 2817/14 der KG Thurnsdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG St. Valentin eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 2079/2016/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 29. Dezember 2016

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5885/2016-728

4578 ■ **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2016 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Holzing und Wieselburg.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Holzing (Nr. 14406, Ortsgemeinde Bergland, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melk) und Wieselburg (Nr. 22143, Stadtgemeinde Wieselburg, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Scheibbs), werden entsprechend der Verordnung der NÖ. Landesregierung vom 15. Dezember 2016, LGBl. Nr. 89/2016, derart geändert, dass das Grundstück 1456/2 der KG Holzing von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Wieselburg eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 3387/2016/19, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3558/2016-728

4579 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. Februar 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Haid und Oberrosenauerwaldhäuser.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Haid (Nr. 24127) und Oberrosenauerwaldhäuser (Nr. 24163), beide Stadtgemeinde Groß Gerungs, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 436/4 der KG Haid von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Oberrosenauerwaldhäuser eingegliedert, sowie die Grundstücke 841/2 und 844 der KG Oberrosenauerwaldhäuser von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Haid eingegliedert, werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 2441 und 2442/2016/07, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 16. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1324/2016-728

4580 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Februar 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Lembach und Witzersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Lembach (Nr. 47104, Marktgemeinde Lembach im Mühlkreis) und Witzersdorf (Nr. 47114, Ortsgemeinde Niederkappel), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Rohrbach, werden entsprechend der Verordnung der OÖ Landesregierung vom 29. Dezember 2016, LGBl. Nr. 92/2016, derart geändert, dass die Grundstücke 3836/5, 3836/6, 3836/7, 3836/8 und 3836/9 der KG Witzersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Lembach eingegliedert, sowie die Grundstücke 1350/2, 1350/3 und 1352/6 der KG Lembach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Witzersdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 55/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 2. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4750/2014-728

4581 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oepping und Berg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Oepping (Nr. 47317, Ortsgemeinde Oepping) und Berg (Nr. 47304, Stadtgemeinde Rohrbach-Berg), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Rohrbach, werden entsprechend der Verordnung der OÖ Landesregierung vom 30. November 2016, LGBl. Nr. 72/2016, derart geändert, dass das Grundstück 6167/2 der KG Oepping von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Berg eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A959/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4465/2014-728

4582 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Obergahleiten und Berg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Obergahleiten (Nr. 47316, Ortsgemeinde Oepping) und Berg (Nr. 47304, Stadtgemeinde Rohrbach-Berg), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Rohrbach, werden entsprechend der Verordnung der OÖ Landesregierung vom 30. November 2016, LGBl. Nr. 72/2016, derart geändert, dass die Grundstücke 2670/2 und 2672/2 der KG Obergahleiten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Berg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A961/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4463/2014-728

4583. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Februar 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Abtsdorf und Nussdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Abtsdorf (Nr. 50001, Ortsgemeinde Attersee am Attersee) und Nussdorf (Nr. 50020, Ortsgemeinde Nußdorf am Attersee) beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Vöcklabruck, werden entsprechend der Verordnung der Oberösterreichischen Landesregierung vom 29. Dezember 2016, LGBl. Nr. 92/2016, derart geändert, dass die Grundstücke 1912/2, 1912/3 und 1912/4 der KG Abtsdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Nussdorf eingegliedert werden .

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 413/2015/50, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verordnung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 2. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1323/2017-728

4584. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Februar 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Schlatt und Schwanenstadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Schlatt (Nr. 50214, Ortsgemeinde Schlatt) und Schwanenstadt (Nr. 50215, Stadtgemeinde Schwanenstadt) beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Vöcklabruck, werden entsprechend der Verordnung der Oberösterreichischen Landesregierung vom 29. Dezember 2016, LGBl. Nr. 92/2016, derart geändert, dass die Grundstücke 1396, 1675/2, 1675/3, 1675/4, 1672, 1673, 1670/1, 1670/2, 1671, 1662/2, 1662/3, 1709/2, 1769, 1771, 1772, 1770/1, 1770/2, 1770/3, 1774/1, 1774/2, 1774/3, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781 und 1834/2 der KG Schlatt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Schwanenstadt eingegliedert werden .

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 1512/2016/50, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 2. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1049/2017-728

4585 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Februar 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Ort-Altmünster und Ort-Gmunden.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Ort-Altmünster (Nr. 42149, Marktgemeinde Altmünster) und Ort-Gmunden (Nr. 42150, Stadtgemeinde Gmunden), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Gmunden, werden entsprechend der Verordnung der Oberösterreichischen Landesregierung vom 29. Dezember 2016, LGBl. Nr. 92/2016, derart geändert, dass das Grundstück 584/5 der KG Ort-Altmünster von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Ort-Gmunden eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 604/2014/42, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 2. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1047/2017-728

4586 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 5. Dezember 2016 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Mandling, Löbenau und Schwemmburg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Mandling (Nr. 55314) und Schwemmburg (Nr. 55321), beide Stadtgemeinde Radstadt, Gerichts- und politischer Bezirk St. Johann im Pongau, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 682/9, 793/2, 793/3, 793/4, 793/7, 793/9, 794, 795, 853/42, 855/1 und 856/1 der KG Mandling von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Schwemmburg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Johann im Pongau aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 1128/2016/55, einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Löbenau (Nr. 55313) und Schwemmburg (Nr. 55321), beide Stadtgemeinde Radstadt, Gerichts- und politischer Bezirk St. Johann im Pongau, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1/3, 1/4, 2/3, 2/4, 5/2, 5/3, 7/2, 7/3, 7/6, 7/7, 1140/1, 1140/2 und 1143/10 der KG Löbenau von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Schwemmburg eingegliedert, sowie die Grundstücke 140/2, 141/1, 142/2 und 876/11 der KG Schwemmburg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Löbenau eingegliedert, werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Johann im Pongau aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 1129 und 1130/2016/55, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 5. Dezember 2016

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6400/2016-728

4587 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Preding und Untergreith.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Preding (Nr. 68252, Stadtgemeinde Weiz) und Untergreith (Nr. 68265, Ortsgemeinde Mitterdorf an der Raab), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Weiz, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 29. November 2016, LGBl. Nr. 138/2016, derart geändert, dass die Grundstücke 1/3, 14/3, 15/2, 17/2, 17/3, 18/2, 19/2, 20/2, 23/2, 24/2, 25/2, 37/2, 38/2, 38/3, 38/4, 45/2, 45/3, 51/2, 756/1, 756/2 und 756/4 der KG Preding von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Untergreith eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Weiz aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 2046/2016/68, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5522/2016-728

4588 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 5. Dezember 2016 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Apfelberg und Mitterbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Apfelberg (Nr. 65101, Stadtgemeinde Knittelfeld) und Mitterbach (Nr. 65121, Ortsgemeinde Sankt Margarethen bei Knittelfeld), beide Gerichtsbezirk Judenburg und Verwaltungsbezirk Murtal,

werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. November 2016, LGBl. Nr. 126/2016, derart geändert, dass das Grundstück 666/1 der KG Apfelberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Mitterbach eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 752/2016/65, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2017 in Kraft.

Wien, 5. Dezember 2016

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5458/2016-728

4589 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Jänner 2017 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kartitsch und Hollbruck.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, in der geltenden Fassung, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kartitsch (Nr. 85206) und Hollbruck (Nr. 85204), beide Ortsgemeinde Kartitsch, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 2088 der KG Kartitsch von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Hollbruck eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Lienz aufliegenden technischen Unterlagen, GFN 1160/2016/85, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. Jänner 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6686/2016-728

4590 Mitteilung Übersicht der von einer Verordnung gem. § 13 (4) VermG betroffenen Katastralgemeinden in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Vermessungsamt	Bundesland
4591	Ybbsitz	Amstetten	NÖ
4592	St. Johann	Rohrbach	OÖ
4593	Drautendorf	Rohrbach	OÖ

4591 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. Februar 2017 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Ybbsitz, Nr. 03333.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 129/13, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 03 und 19

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Amstetten während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 17. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6353/2016-302

4592 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. Februar 2017 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde St. Johann, Nr. 47218.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 129/13, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde St. Johann wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschaltpunkte der Katastralgemeinde St. Johann.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Rohrbach während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 16. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6690/2016-302

4593 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. Februar 2017 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Drautendorf, Nr. 47204.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 129/13, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Drautendorf wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschaltpunkte der Katastralgemeinde Drautendorf.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Rohrbach während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 28. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1690/2017-302

Erläuterung:

Die in den obigen Verordnungen angeordneten Änderungen sind die Folge einer Neubestimmung (bzw. Neurechnung) der Koordinaten der Festpunkte.

Die Änderung der Koordinaten der Festpunkte erfordert auch eine Neurechnung und Änderung aller von diesen Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen. Dies ist eine rein technische Maßnahme.

Eine Änderung der Grenzpunkte der Grundstücke in der Natur und somit auch der Grenzen der Grundstücke bzw. der räumlichen Referenz der Adressen in der Natur ist damit nicht verbunden.

Nach Inkrafttreten der Verordnung ist die bevorstehende Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte gemäß § 13 Abs. 5 VermG in der Grundstücksdatenbank anzumerken. Nach erfolgter Änderung der einzelnen Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen in der Grundstücksdatenbank wird die Anmerkung gelöscht.

4594. Mitteilung

Übersicht der von einer Verordnung gem. § 20 (2) VermG betroffenen Katastralgemeinden in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Vermessungsamt	Bundesland
4595	Breitenfeld	Gmünd	NÖ
4596	Scheideldorf	Gmünd	NÖ
4597	Stögersbach	Gmünd	NÖ
4598	Weinpolz	Gmünd	NÖ
4599	Lichtenberg	Gmünd	NÖ
4600	Waldberg	Gmünd	NÖ
4601	Hollenbach	Gmünd	NÖ
4602	Aigenfließen	Amstetten	NÖ
4603	Langacker	Linz	OÖ
4604	Baumgarten	Linz	OÖ
4605	Ruprechtshofen	Linz	OÖ
4606	Perg	Linz	OÖ
4607	Pergkirchen	Linz	OÖ
4608	Hofstetten	Linz	OÖ
4609	Langacker	Linz	OÖ
4610	Mitterkirchen	Linz	OÖ
4611	Rinkenberg	Völkermarkt	K
4612	Dellach	Villach	K
4613	Himberg	Wien	W

4595. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Breitenfeld, KG-Nr. 24006 (Bezirksgericht Zwettl)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Breitenfeld, KG-Nr. 24006, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ- ABB-Z-124/0066) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Zwettl vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
1764	4073/2016/243 bis 4075/2016/243

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl, unter der Geschäftsfallnummer 2225/2016/07 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1528/2017

4596 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Scheideldorf, KG-Nr. 24051 (Bezirksgericht Zwettl)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Scheideldorf, KG-Nr. 24051, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ-Verfahren: ABB-Z-124/0066) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Zwettl vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
888 bis 900	4076/2016/243 bis 4090/2016/243

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl, unter der Geschäftsfallnummer 2236/2016/07 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1529/2017

4597 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Stögersbach, KG-Nr. 24060 (Bezirksgericht Zwettl)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Stögersbach, KG-Nr. 24060, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ-Verfahren: ABB-Z-124/0066) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Zwettl vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
1420	4091/2016/243

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl, unter der Geschäftsfallnummer 2234/2016/07 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1530/2017

4598. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Weinpolz, KG-Nr. 24067 (Bezirksgericht Zwettl)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Weinpolz, KG-Nr. 24067, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ-Verfahren: ABB-Z-124/0066) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Zwettl vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
1509 bis 1831 und 1833 bis 1839	4092/2016/243 bis 4176/2016/243 4184/2016/243 bis 4194/2016/243

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl, unter der Geschäftsfallnummer 2239/2016/07 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1531/2017

4599. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Lichtenberg, KG-Nr. 21154 (Bezirksgericht Waidhofen an der Thaya)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Lichtenberg, KG-Nr. 21154, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ-Verfahren: ABB-Z-124/0066) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Waidhofen an der Thaya vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
470	2556/2016/211

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl, unter der Geschäftsfallnummer 2237/2016/07 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1532/2017

4600 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Waldberg, KG-Nr. 21195 (Bezirksgericht Waidhofen an der Thaya)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Waldberg, KG-Nr. 21195, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ-Verfahren: ABB-Z-124/0066) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Waidhofen an der Thaya vom Grundsteuernkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
629	2561/2016/211 2562/2016/211 4511/2016/243

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl, unter der Geschäftsfallnummer 2238/2016/07 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1533/2017

4601 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Hollenbach, KG-Nr. 21134 (Bezirksgericht Waidhofen an der Thaya)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Hollenbach, KG-Nr. 21134, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ- ABB-FB-482/0011) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Waidhofen an der Thaya vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2164 bis 2168	2176/2016/211 bis 2178/2016/211

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Gmünd, unter der Geschäftsfallnummer 17/2017/07 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1042/2017

4602 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Aigenfließen, KG-Nr. 03101 (Bezirksgericht Amstetten)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Aigenfließen, KG-Nr. 03101, werden aufgrund des rechtskräftigen Zusammenlegungsplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ- ABB-FB-550) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Amstetten vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
1965 - 1976	403/2017/030 bis 413/2017/030

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Amstetten, unter der Geschäftsfallnummer 305/2017/03 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1726/2017

4603 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Langacker, KG-Nr. 43209 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Langacker, KG-Nr. 43209, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) GZ- LNO-101104/298-2015 nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
3501 bis 3668	4908/2016/432 bis 5024/2016/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 15/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1558/2017

4604. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Baumgarten, KG-Nr. 43205 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Baumgarten, KG-Nr. 43205, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) - GZ-LNO-101109/217-2015 - nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2333 bis 2421 2423 bis 2446	386/2017/432 bis 445/2017/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 255/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1716/2017

4605. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Ruprechtshofen, KG-Nr. 43218 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Ruprechtshofen, KG-Nr. 43218, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) -GZ-LNO-2016-363384/11- nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2159 bis 2276	745/2017/030 560/2017/432 bis 611/2017/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 18/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:
DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1717/2017

4606 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Perg, KG-Nr. 43214 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Perg, KG-Nr. 43214, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) GZ- LNO-101109/218-2015) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2959 bis 2979 2981 bis 2991	518/2017/432 bis 544/2017/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 325/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:
DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1721/2017

4607 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Pergkirchen, KG-Nr. 43215 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Pergkirchen, KG-Nr. 43215, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) - GZ- LNO-101109/219-2015 - nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt.

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2017 bis 2024	545/2017/432 bis 550/2017/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 326/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1722/2017

4608 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Hofstetten, KG-Nr. 43207 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Hofstetten, KG-Nr. 43207, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) - GZ- LNO-101105/190-2015 - nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2093 und 2094	242/2017/432 bis 244/2017/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 183/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1723/2017

4609 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Langacker, KG-Nr. 43209 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Langacker, KG-Nr. 43209, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) - GZ- LNO-101105/191-2015 - nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
3461 bis 3493	247/2017/432 bis 262/2017/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 184/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1724/2017

4610 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Mitterkirchen, KG-Nr. 43211 (Bezirksgericht Perg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Mitterkirchen, KG-Nr. 43211, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Ländliche Neuordnung (Agrarbehörde Oberösterreich) - GZ-LNO-101105/192-2015 - nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Perg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2876 bis 2919	312/2017/432 bis 338/2017/432

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Linz, unter der Geschäftsfallnummer 311/2017/45 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1725/2017

4611 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Rinkenbergring, KG-Nr. 76015 (Bezirksgericht Bleiburg)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Rinkenbergring, KG-Nr. 76015, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der Kärntner Landesregierung, Agrarbehörde Kärnten (GZ- 10-ABK-FB-194/2015) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Bleiburg vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
1256 bis 1282	616/2016/760 bis 629/2016/760

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Völkermarkt, unter der Geschäftsfallnummer 1302/2016/76 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 15. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1727/2017

4612 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Dellach, KG Nr. 75101 (Bezirksgericht Hermagor)

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Dellach, KG-Nr. 75101, werden aufgrund des rechtskräftigen Flurbereinigungsplanes des Amtes der Kärntner Landesregierung, Agrarbehörde Kärnten (GZ-Verfahren: FB-80-9-2007 NST-A) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Hermagor vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
3308 bis 3332 3346 bis 3351 3354 bis 3361	224/2017/750 bis 235/2017/750

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Villach unter der Geschäftsfallnummer GFN 352/2017/75 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 22. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hofmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, BEV-11.520/0003-R1/2017

4613 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. März 2017 betreffend die Umwandlung von Grundstücken nach einem Verfahren der Agrarbehörde in Angelegenheiten der Bodenreform in der KG Himberg, KG-Nr. 05207 (Bezirksgericht Schwechat)**

Gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 17 Z 4 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, in geltender Fassung, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Himberg, KG-Nr. 05207, werden aufgrund des rechtskräftigen Lageplanes der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde (GZ- ABB-FB-306) nach grundbücherlicher Durchführung gemäß den angeführten Tagebuchzahlen des Bezirksgerichtes Schwechat vom Grundsteuerkataster in den Grenzkataster umgewandelt:

Grundstücke	Tagebuchzahlen
2558 bis 2589	1295/2016/052 bis 1317/2016/052

(2) Die technischen Unterlagen sind im Vermessungsamt Wien, unter der Geschäftsfallnummer GFN 35/2011/01 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 22. März 2017

Der Leiter des BEV:

DI Wernher Hoffmann

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, BEV-11.520/0002-R1/2017

4614.
Nähere technische Bedingungen gemäß § 20
der Vermessungsverordnung 2016,
BGBl. II Nr. 307/2016
Kundmachung

Inhalt

1	Zweck und Gültigkeit	3
2	Zulässige Verschlüsselungsverfahren (Hashverfahren)	3
3	Zulässige Signaturverfahren	3
3.1	Verfahren mit eingebetteter Signatur (Embedded Signature)	3
3.1.1	Verfahren PDF-Signatur/PDF-Amtssignatur	3
3.1.2	Verfahren PDF-Signatur/PKCS#7-Signatur	4
3.2	Verfahren mit beigelegter Signatur (Detached Signature)	4
3.2.1	Zulässiger Anwendungsbereich	4
3.2.2	Signaturdefinition	4
4	Dateivorgaben	5
4.1	Maximale Dateigröße	5
4.2	Zulässige Dateiformate	5
4.3	Zulässige Dateierweiterungen	5
4.4	Zulässige Dateinamen	5
4.5	Schriftarten und Schriftzeichensätze (Empfehlung)	6
5	Zusätzliche Vorgaben für Koordinatendateien	6
5.1	Struktur von Koordinatendateien	6
5.2	Zulässige Zeichen in Koordinatendateien	7
5.3	Datenfelder	7
5.4	Wertebereiche	7
5.5	Beispiele	11
5.5.1	Beispiel für den Inhalt einer Koordinatendatei	12
5.5.2	Beispiele für Datenzeilen	12
6	Zulässige Einbringungsverfahren	12
6.1	Einbringung durch Hochladen von Dateien	12
6.1.1	Einbringung von Urkunden mit eingebetteter Signatur	12
6.1.2	Einbringung von Urkunden mit beigelegter Signatur	13
6.1.3	Einbringung von sonstigen Dateien ohne Signatur	13
6.2	Einbringung durch Auslösen der Dokumentenabholung aus dem Archiv der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten	13
7	Referenzen	13
8	Inkrafttreten	14

1 Zweck und Gültigkeit

Dieses Dokument beschreibt die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des elektronischen Einbringungsverfahrens bei der Vermessungsbehörde. Das Dokument ist bis zur Veröffentlichung einer neueren Version gültig.

2 Zulässige Verfahren zur Berechnung von Hashwerten

Folgende Hashverfahren sind zulässig:

Kennzahl der Hashfunktion	Kurzbezeichnung der Hashfunktion
2.01	sha1
2.02	ripemd160
2.04	sha256
2.05	sha384
2.06	sha512

3 Zulässige Signaturverfahren

Für elektronisch signierte Urkunden, die im Rahmen des elektronischen Einbringungsverfahrens der Vermessungsbehörde übermittelt werden, sind ausschließlich unten genannte Signaturverfahren zulässig.

3.1 Verfahren mit eingebetteter Signatur (Embedded Signature)

Für die Überprüfung der elektronischen Urkunde werden alle Signaturen ermittelt, die einem der Verfahren gemäß der Abschnitte 3.1.1 und 3.1.2 entsprechen. Es wird für alle Signaturen der Signaturzeitpunkt festgestellt. Jene Signatur mit dem jüngsten Signaturzeitpunkt (d.h. die zuletzt aufgebrachte Signatur) wird als einzige auf ihre Gültigkeit geprüft. Kann für eine der zu prüfenden Signaturen aufgrund struktureller Fehler der Signaturzeitpunkt nicht festgestellt werden, muss die elektronische Urkunde als unprüfbar abgelehnt werden.

3.1.1 Verfahren PDF-Signatur/PDF-Amtssignatur

3.1.1.1 Zulässiger Anwendungsbereich

Das Verfahren PDF-Signatur/PDF-Amtssignatur ist zulässig für die Aufbringung einer Amtssignatur gem. § 19 E-GovG und einer Beurkundungssignatur gemäß § 16 Abs. 1 ZTG.

3.1.1.2 Signaturdefinition

Die Signatur muss technisch der *PDF-Signatur/PDF-Amtssignatur* des E-Government Innovationszentrums entsprechend den Definitionen [5], jeweils Abschnitt 4.4 bzw. 4.5 (Binäre Signatur im Format XMLDSIG), entsprechen.

Zur Überprüfung der Gültigkeit der Signatur zum Signierzeitpunkt muss die Signatur auf einem Zertifikat basieren, für das der ausstellende Zertifizierungsdiensteanbieter die Widerrufsinformation in Form eines OCSP-Dienstes (Online Certificate Status Protocol) zur Verfügung stellt. Der Hinweis auf den Zugangspunkt des OCSP-Dienstes muss im Zertifikat als Zertifikatserweiterung kodiert sein. Andernfalls kann die Signaturgültigkeit nur zum Zeitpunkt der Einbringung (Prüfzeitpunkt) verifiziert werden.

3.1.2 Verfahren PDF-Signatur/PKCS#7-Signatur

3.1.2.1 Zulässiger Anwendungsbereich

Das Verfahren PDF-Signatur/PKCS#7-Signatur ist zulässig für die Aufbringung einer Amtssignatur gem. § 19 E-GovG und einer Beurkundungssignatur gemäß § 16 Abs. 1 ZTG.

3.1.2.2 Signaturdefinition

Die Signatur muss technisch der Spezifikation einer PKCS#7-Signatur gemäß [1], Abschnitt 8.7.1, entsprechen. Als Parameter `SubFilter` der Signatur muss `adbe.pkcs7.detached` verwendet werden.

Zur Überprüfung der Gültigkeit der Signatur zum Signierzeitpunkt muss die Signatur auf einem Zertifikat basieren, für das der ausstellende Zertifizierungsdiensteanbieter die Widerrufsinformation in Form eines OCSP-Dienstes (Online Certificate Status Protocol) zur Verfügung stellt. Der Hinweis auf den Zugangspunkt des OCSP-Dienstes muss im Zertifikat als Zertifikatserweiterung kodiert sein. Andernfalls kann die Signaturgültigkeit nur zum Zeitpunkt der Einbringung (Prüfzeitpunkt) verifiziert werden.

3.2 Verfahren mit beigelegter Signatur (Detached Signature)

3.2.1 Zulässiger Anwendungsbereich

Das Verfahren Detached Signature ist ausschließlich für die Aufbringung einer Archivsignatur zulässig.

3.2.2 Signaturdefinition

Die Signatur muss technisch der *Detached Signature* laut Definition "XMLDSIG" des W3C (www.w3c.org) [4] entsprechen.

Weiters muss die Signatur den nachfolgend gelisteten Einschränkungen (Profilierung) genügen:

1. Das Element `dsig:Signature` muss das Wurzel-Element der Signatur-Datei sein. (Das XML-Namenraum-Präfix `dsig` wird in diesem Dokument zur Bezeichnung des Namenraums <http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#> verwendet.)
2. Die Signatur muss im Element `dsig:SignedInfo` zumindest ein Element `dsig:Reference` enthalten. Dieses Element muss in seinem Attribut `URI` einen Wert enthalten, der folgendem Aufbau genügt: `file:<Dateiname der Urkunde wie im ZIP-Container>.<Extension>` (also z.B. `file:Urkunde.pdf`). Es sind weder relative noch absolute Pfadangaben zulässig.

3. Die Signatur darf im Element `dsig:SignedInfo` neben der Referenz auf die Urkunde weitere `dsig:Reference`-Elemente enthalten, um z.B. Signaturattribute innerhalb des die XMLDSIG-Signatur repräsentierenden XML-Dokuments zu referenzieren. In einem solchen Fall muss die unter 2. erläuterte Referenz jedoch das erste `dsig:Reference`-Element in `dsig:SignedInfo` sein.
4. Die Signatur muss im Element `dsig:KeyInfo` genau ein Element `dsig:X509Data` enthalten. Dieses Element muss zumindest ein Element `dsig:X509Certificate` enthalten, das als Textinhalt das Signaturzertifikat des Archivs enthält. Das Element `dsig:X509Data` darf darüber hinaus weitere `dsig:X509Certificate`-Elemente enthalten, um z.B. weitere Zertifikate für die Zertifikatskettenbildung zu transportieren. In einem solchen Fall muss das Element `dsig:X509Certificate` mit dem Signaturzertifikat jedoch das erste innerhalb von `dsig:X509Data` sein.

4 Dateivorgaben

Für sämtliche Dateien, die im Rahmen des elektronischen Einbringungsverfahrens an die Vermessungsbehörde übermittelt werden, gilt:

4.1 Maximale Dateigröße

Als Maximalgröße je Datei gilt 25 MB.

4.2 Zulässige Dateiformate

Folgende Dateiformate sind zulässig:

1. PDF/A-1b valide PDF-Dokumente laut Spezifikation [6]. Diese Dokumente müssen eine gültige elektronische Signatur gemäß Abschnitt 3 aufweisen.
2. Text-Dokumente in den Kodierungen UTF-8 [8] oder ISO 8859-1 [7].
3. Urkunden-Container mit einer PDF/A-1b-Urkunde und einer beigelegten Signaturdatei als ZIP-Datei laut Spezifikation [10].

4.3 Zulässige Dateierweiterungen

Folgende Dateierweiterungen sind zulässig:

1. *.pdf: Urkunde
2. *.zip: Urkunden-Container mit einer *.pdf-Urkunde
3. *.dsig: Signaturdatei, die in einem Urkunden-Container der Urkunde beigelegt ist
4. *.csv: Koordinatendatei

4.4 Zulässige Dateinamen

Je Einbringung darf ein Dateiname nur einmal verwendet werden. Dies gilt auch für Dateien, die in einem Urkunden-Container übermittelt werden.

Die maximale Länge von Dateinamen darf 75 Zeichen nicht übersteigen.

Die Namen der Dateien (inkl. der Namen von Urkunden- und Signaturdateien in einem Urkunden-Container), die im Rahmen des elektronischen Einbringungsverfahrens an die Vermessungsbehörde übermittelt werden, dürfen nur folgende Zeichen beinhalten:

1. Buchstaben von A – Z und a – z (Unicode Code [HEX] 0x41-0x5A und 0x61-0x7A bzw. ASCII Code [DEC] 65-90 und 97-122)
2. Ziffern von 0 – 9 (Unicode Code [HEX] 0x30-0x39 bzw. ASCII Code [DEC] 48-57)
3. Unterstrich "_" (Unicode Code [HEX] 0x5F bzw. ASCII Code [DEC] 95)
4. Bindestrich/Minuszeichen "-" (Unicode Code [HEX] 0x2D bzw. ASCII Code [DEC] 45)
5. Punkt "." (Unicode Code [HEX] 0x2E bzw. ASCII Code [DEC] 46)

Insbesondere dürfen die Dateinamen keine Umlaute, "ß" oder Leerzeichen enthalten.

4.5 Schriftarten und Schriftzeichensätze (Empfehlung)

Um Kompatibilitätsprobleme bzgl. verwendeter Schriftarten und Schriftzeichen insbesondere hinsichtlich der Schriftarteneinbettung bei PDF/A zu vermeiden, wird empfohlen, lediglich gängige Schriftarten (Fonts), wie etwa Arial, Times New Roman oder Courier New, und hierbei insbesondere nur den ASCII-Zeichensatz (Zeichen [DEC] 32 – 127; ISO 8859-1) sowie den erweiterten ASCII-Zeichensatz (Zeichen [DEC] 128 – 255; ISO 8859-1), zu verwenden. Spezielle Schriftarten sowie auch Sonderzeichen (Zeichen ab [DEC] 256) können zu Definitions- und Interpretationsproblemen bei der PDF/A-Überprüfung auf bzw. in unterschiedlichen Plattformen und Programmen führen, da diese Zeichen (Unicode-Zeichen) erst mit PDF/A-2 vollständig unterstützt werden.

5 Zusätzliche Vorgaben für Koordinatendateien

5.1 Struktur von Koordinatendateien

Die an die Vermessungsbehörde übermittelten Koordinatendateien müssen die nachfolgende Struktur aufweisen:

1. Die Koordinatendatei darf keine Header-Information (Feldnamen bzw. -bezeichner) beinhalten. Die Datei beinhaltet ausschließlich die Datenwerte entsprechend den nachfolgenden Vorgaben. Die erste Zeile der Koordinatendatei beginnt somit unmittelbar mit dem ersten Datensatz.
2. Die einzelnen Datenfelder sind durch einen Strichpunkt/Semikolon (Unicode Code [HEX] 0x3B bzw. ASCII Code [DEC] 59) voneinander zu trennen. D.h., jedes Datenfeld (auch das letzte) ist durch einen Strichpunkt/Semikolon "abzuschließen" – auch wenn kein Wert (insbesondere kein Leerzeichen!) eingetragen wird. Dies gilt auch für Datenfelder, die nach jenen zuletzt befüllten Feldern folgen (z.B. Klassifizierung). Auch diese Datenfelder sind mittels Semikolon "abzuschließen" (siehe Abschnitt 5.5.1).
3. Als Dezimaltrennzeichen können das Komma (Unicode Code [HEX] 0x2C bzw. ASCII Code [DEC] 44) oder der Punkt (Unicode Code [HEX] 0x2E bzw. ASCII Code [DEC] 46) verwendet werden. Je nach verwendetem (gewähltem) Zeichen ist dieses für die gesamte Koordinatendatei beizubehalten.

4. Die Ziffern sind in fortlaufender Reihenfolge anzugeben, ohne Gruppierung durch Leerzeichen, Punkt oder sonstige Trennzeichen.
5. Die zulässige Dateierweiterung lautet: siehe Abschnitt 4.3

5.2 Zulässige Zeichen in Koordinatendateien

Bezüglich UTF-8 und ISO 8859-1 sind alle Zeichen erlaubt, ausgenommen Textkennzeichen und Steuerzeichen. Folgende Steuerzeichen sind dennoch zugelassen:

1. Zeilenvorschub (Unicode [HEX] 0x0A bzw. ASCII Code [DEC] 10)
2. Seitenvorschub (Unicode [HEX] 0x0C bzw. ASCII Code [DEC] 12)
3. Wagenrücklauf (Unicode [HEX] 0x0D bzw. ASCII Code [DEC] 13)

Insbesondere **nicht** erlaubt sind Tabulatoren als Trennzeichen.

5.3 Datenfelder

Folgende Datenfelder werden in dieser Reihenfolge erwartet:

1. Punktyp
2. KG-Nummer
3. Punktnummer
4. Indikator
5. Y-Koordinatenwert (Gauß-Krüger)
6. X-Koordinatenwert (Gauß-Krüger)
7. Höhenwert (über Adria)
8. Mittlere Punktlagegenauigkeit bezogen auf Absatz 5.3 Z 5 und 6
9. Klassifizierung
10. Kennzeichnungsart des Grenzpunktes
11. X-Koordinatenwert (ETRS89)
12. Y-Koordinatenwert (ETRS89)
13. Z-Koordinatenwert (ETRS89)
14. Messdatum gem. § 8 Abs 1 Z 7 VermV
15. Y-Koordinatenwert (Gauß-Krüger) vor der Anfelderung (Stand in der Natur)
16. X-Koordinatenwert (Gauß-Krüger) vor der Anfelderung (Stand in der Natur)

5.4 Wertebereiche

Für die einzelnen Datenfelder gelten folgende Einschränkungen und Wertebereiche "[..]":

- Punktyp
 - erlaubter Wertebereich [FP, MP, GP, SO]

FPFestpunkte (Triangulierungs- und Einschaltpunkte)

MPMesspunkte

GPGrenzpunkte zur Festlegung von Grundstücksgrenzen

SOsonstige Punkte zur Festlegung von Nutzungsgrenzen, etc.

- KG-Nummer
 - für Triangulierungspunkte (TP): [kein Eintrag der KG-Nr.]
 - für folgende Punkttypen EP, GP, MP und SO mit amtlicher Bezeichnung ist die KG-Nr. notwendig
 - erlaubter Wertebereich: [00001 .. 99999]
 - im Textformat, d.h. ggf. mit notwendiger vorangestellter "0" (Null)
 - Bsp.: 01010 (für KG Neubau in Wien), 63105 (für KG Gries in Graz)
- Punktnummer
 - mit amtlicher Bezeichnung
 - Triangulierungspunkte (TP):
 - alphanumerisch, max. 11 Zeichen
 - davon max. 1 Sonderzeichen (nur Bindestrich zulässig, siehe Absatz 4.4 Z 4)
 - inkl. Kennzeichen der Stabilisierung (ohne Bindestrich)
 - Bsp.: 1235-190M1
 - Einschaltpunkte (EP):
 - alphanumerisch, max. 11 Zeichen
 - inkl. Kennzeichen der Stabilisierung (ohne Bindestrich)
 - Bsp.: 25A1 (die Angabe der KG-Nr. erfolgt im Feld "KG-Nummer")
 - Messpunkte (MP) aus Neuvermessungsoperaten
 - alphanumerisch, max. 11 Zeichen
 - keine Sonderzeichen
 - Bsp.: P116 (Polygonpunkt aus dem Neuvermessungsoperat der Katastralgemeinde 34033, die Angabe der KG-Nr. erfolgt im Feld "KG-Nummer")
 - Grenzpunkte (GP)
 - numerisch (nur Ziffern), max. 11 Zeichen
 - keine Sonderzeichen
 - Bsp.: 756 (die Angabe der KG-Nr. erfolgt im Feld "KG-Nummer")
 - sonstige Punkte (SO)

- numerisch (nur Ziffern), max. 11 Zeichen
 - keine Sonderzeichen
 - Bsp.: 1250 (die Angabe der KG-Nr. erfolgt im Feld "KG-Nummer")
- ohne amtliche Bezeichnung
 - Messpunkte (MP)
 - alphanumerisch, max. 11 Zeichen
 - keine Sonderzeichen
 - Bsp.: PP7 (die Angabe der KG-Nr. erfolgt im Feld "KG-Nummer")
 - sonstige Punkte (SO)
 - alphanumerisch, max. 11 Zeichen
 - keine Sonderzeichen
 - Bsp.: S1 (die Angabe der KG-Nr. erfolgt im Feld "KG-Nummer")
- Indikator
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [G, E, R, T, V, B]
- Y-Koordinatenwert (Gauß-Krüger)
 - erlaubter Wertebereich: [-999999.99 .. 999999.99]
 - 2 Nachkommastellen
- X-Koordinatenwert (Gauß-Krüger)
 - erlaubter Wertebereich: [100000.00 .. 500000.00]
 - keine Angabe des "5-Millionen"-Wertes
 - 2 Nachkommastellen
- Höhenwert (Gebrauchshöhe bezogen auf den Pegel Triest)
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [100.00 .. 4000.00]
 - 2 Nachkommastellen
- Mittlere Punktlagegenauigkeit bezogen auf Absatz 5.3 Z 5 und 6
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [0.00 .. 0.99]
- Klassifizierung
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [a, l, n, p, t, u]
- Kennzeichnungsart des Grenzpunktes

- [kein Eintrag] bzw.
- erlaubte Werte [009, 010, 020, 025, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141]
 - 009Grenzstein behauen oder geformt
 - 010Grenzstein unbehauen
 - 020Grenzpunkt nicht gekennzeichnet
 - 025Grenzpunkt indirekt gekennzeichnet
 - 131Zeichen im Fels
 - 132Marke
 - 133Marke aus Kunststoff
 - 134Marke aus Metall
 - 135Eisenrohr
 - 136Nagel
 - 137Bolzen
 - 138Hausecke
 - 139Mauerecke
 - 140Zaunsäule
 - 141Randstein, Bordsteinkante
- X-Koordinatenwert (ETRS89)
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [3900000.000 .. 4400000.000]
 - 3 Nachkommastellen
- Y-Koordinatenwert (ETRS89)
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [600000.000 .. 1400000.000]
 - 3 Nachkommastellen
- Z-Koordinatenwert (ETRS89)
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [4500000.000 .. 4900000.000]
 - 3 Nachkommastellen
- Messdatum gem. § 8 Abs 1 Z 7 VermV
 - [kein Eintrag] bzw.

- erlaubter Wertebereich: [01.01.1900 .. 01.01.2099]
- Y-Koordinatenwert (Gauß-Krüger) vor der Anfelderung (Stand in der Natur)
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [-999999.99 .. 999999.99]
 - 2 Nachkommastellen
- X-Koordinatenwert (Gauß-Krüger) vor der Anfelderung (Stand in der Natur)
 - [kein Eintrag] bzw.
 - erlaubter Wertebereich: [100000 .00 .. 500000.00]
 - keine Angabe des "5-Millionen"-wertes
 - 2 Nachkommastellen

Die Anmerkung "kein Eintrag" in obiger Aufzählung bedeutet, dass es zulässig ist, im entsprechenden Datenfeld keinen Wert (insbesondere kein Leerzeichen) anzugeben. Diese Felder sind aber dennoch mit einem Semikolon (";") abzuschließen. Siehe dazu auch die Beispiele unter Absatz 5.5.

In Österreich ist lt. ÖNorm A 1080 [9] grundsätzlich das Komma als Dezimaltrennzeichen zu setzen. In der EDV wird jedoch vielfach auch der Punkt als Dezimaltrennzeichen ausgegeben. Daher ist im Zuge der elektronischen Einbringung die Verwendung des Punktes als Dezimaltrennzeichen in digitalen Koordinatenverzeichnissen alternativ zum Komma erlaubt. Innerhalb einer Datei ist ein Wechsel zwischen Punkt und Komma allerdings nicht zulässig.

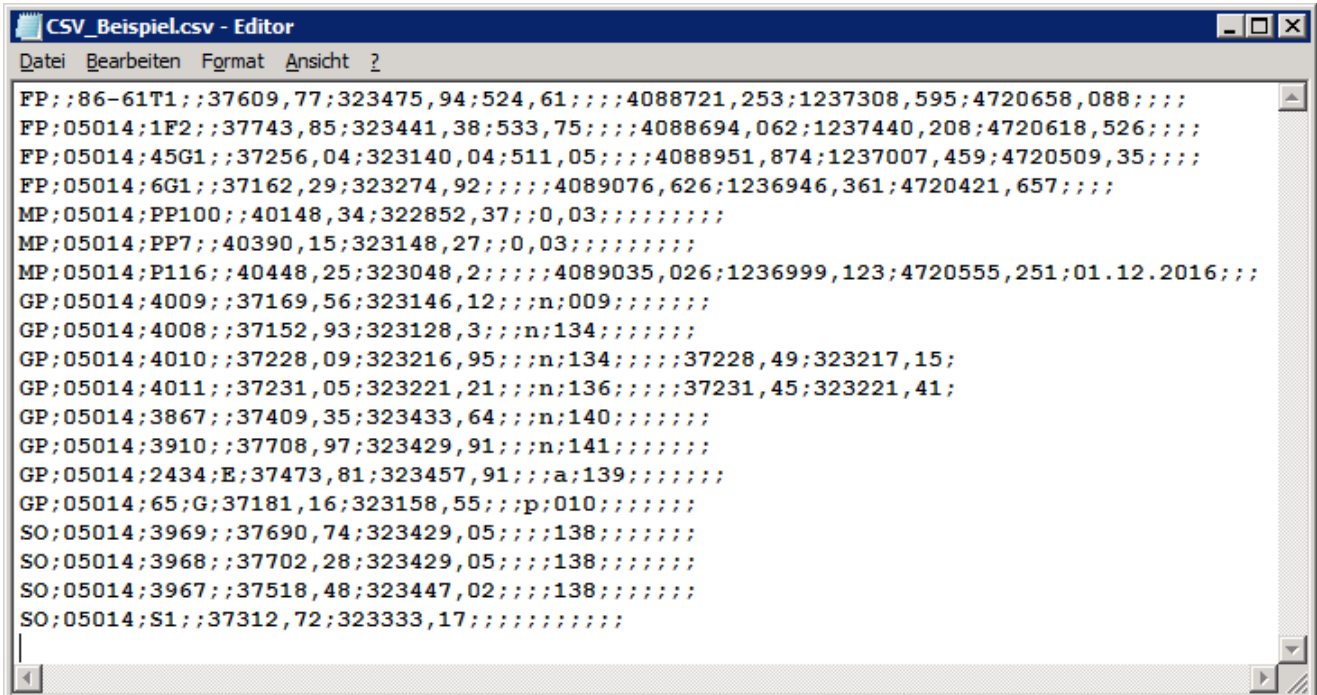
Eine Zifferngruppierung (z.B. durch Punkt oder Leerzeichen) ist aus edv-technischen Gründen im Zuge der elektronischen Einbringung nicht erlaubt.

5.5 Beispiele

Die nachfolgenden Beispiele verwenden alternativ zu obigen Angaben das Komma als Dezimaltrennzeichen. Ebenso kann jedoch auch der Punkt verwendet werden.

(Anmerkung: die Beispiele beinhalten keine realen Koordinaten!)

5.5.1 Beispiel für den Inhalt einer Koordinatendatei



```

CSV_Beispi.csv - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
FP;;86-61T1;;37609,77;323475,94;524,61;;;4088721,253;1237308,595;4720658,088;;;
FP;05014;1F2;;37743,85;323441,38;533,75;;;4088694,062;1237440,208;4720618,526;;;
FP;05014;45G1;;37256,04;323140,04;511,05;;;4088951,874;1237007,459;4720509,35;;;
FP;05014;6G1;;37162,29;323274,92;;;4089076,626;1236946,361;4720421,657;;;
MP;05014;PP100;;40148,34;322852,37;;0,03;;;;;;;;;
MP;05014;PP7;;40390,15;323148,27;;0,03;;;;;;;;;
MP;05014;P116;;40448,25;323048,2;;;4089035,026;1236999,123;4720555,251;01.12.2016;;;
GP;05014;4009;;37169,56;323146,12;;n;009;;;;;;;;;
GP;05014;4008;;37152,93;323128,3;;;n;134;;;;;;;;;
GP;05014;4010;;37228,09;323216,95;;;n;134;;;37228,49;323217,15;
GP;05014;4011;;37231,05;323221,21;;;n;136;;;37231,45;323221,41;
GP;05014;3867;;37409,35;323433,64;;;n;140;;;;;;;;;
GP;05014;3910;;37708,97;323429,91;;;n;141;;;;;;;;;
GP;05014;2434;E;37473,81;323457,91;;a;139;;;;;;;;;
GP;05014;65;G;37181,16;323158,55;;p;010;;;;;;;;;
SO;05014;3969;;37690,74;323429,05;;;138;;;;;;;;;
SO;05014;3968;;37702,28;323429,05;;;138;;;;;;;;;
SO;05014;3967;;37518,48;323447,02;;;138;;;;;;;;;
SO;05014;S1;;37312,72;323333,17;;;;;;;;;
  
```

5.5.2 Beispiele für Datenzeilen

FP;;268-79T1;;12345,08;345678,55;178,45;;;;;;;;;	(= <i>Triangulierungspunkt</i>)
FP;63123;125E1;;-1345,01;345000,55;544,12;;;;;;;;;	(= <i>Einschaltspunkt</i>)
FP;63123;154A1;;29007,99;309480,23;116,63;;;3989045,868;768809,700;4833373,640;;;;	(= <i>Einschaltspunkt mit ETRS89-Koordinaten</i>)
MP;63123;P101;;-64388,72;200546,26;;0,03;;;;;;;;;	(= <i>Messpunkt</i>)
GP;63123;1325;E;6945,01;345555,55;;a;;;;;;;;;	(= <i>Grundsteuerkataster-Grenzpunkt, Koordinaten geändert</i>)
GP;63123;1324;;-2333,04;345797,15;;n;134;;;;;;;;;	(= <i>Grenzkataster-Grenzpunkt, neu</i>)
GP;63123;325;G;-1335,05;348897,13;;l;;;;;;;;;	(= <i>Grenzkataster-Grenzpunkt, gelöscht</i>)
SO;63123;X1;;-1427,63;348725,89;;;;;;;;;	(= <i>Sonstiger Punkt</i>)

6 Zulässige Einbringungsverfahren

Die Einbringung (Übermittlung) von Urkunden (mit eingebetteter oder beigelegter Signatur) bzw. sonstigen Dateien (z.B. Koordinatenverzeichnis) kann auf folgende Art erfolgen:

6.1 Einbringung durch Hochladen von Dateien

Hierbei werden folgende Fälle unterschieden:

6.1.1 Einbringung von Urkunden mit eingebetteter Signatur

Urkunden mit eingebetteter Signatur sind bei Dokumenten, welche nach den Verfahren 3.1.1 (Verfahren PDF-Signatur/PDF-Amtssignatur) und 3.1.2 (Verfahren PDF-Signatur/PKCS#7-

Signatur) erstellt wurden, ohne weitere technische Manipulation (z.B. Verpackung in eine "Container"-Datei) zu übermitteln.

6.1.2 Einbringung von Urkunden mit beigelegter Signatur

Je eine Urkunde und die zugehörige Signatur sind zum Zwecke der gemeinsamen Übermittlung in eine weitere Datei ("Urkunden-Container") zu verpacken.

Das Format des Urkunden-Containers ist eine ZIP-Datei [10] unter Verwendung des Komprimierungsalgorithmus DEFLATE [3]. Die Dateierweiterung des Urkunden-Containers muss *.zip lauten.

Jeder Container muss genau zwei Dateien beinhalten, wobei beide Dateien in der ZIP-Datei ohne Pfadangaben gespeichert werden:

1. Signatur-Datei in Form einer *Detached Signature*: Die Dateierweiterung der Signatur muss *.dsig lauten (also z.B. *Urkundensignatur.dsig*). Die Urkunde kann mit einer oder mehreren eingebetteten Signaturen versehen sein. Diese Signaturen werden jedoch vom BEV nicht geprüft.
2. Urkunden-Datei: Die Dateierweiterung der Urkunde muss *.pdf lauten (korrekt wäre z.B. *Urkunde.pdf*).

6.1.3 Einbringung von sonstigen Dateien ohne Signatur

Sonstige Dateien (z.B. Koordinatenverzeichnis) können ohne Signatur hochgeladen werden.

6.2 Einbringung durch Auslösen der Dokumentenabholung aus dem Archiv der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten

Im Zuge der elektronischen Einbringung gibt es für Dokumente, die im Archiv der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten gespeichert sind, eine Alternative zum Hochladen gemäß Kapitel 6.1. Nach Bekanntgabe der eindeutigen Dokumentennummer (Dokumenten-ID) und der zugehörigen Prüfsumme kann die Abholung des Dokuments aus dem Archiv der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten ausgelöst werden. Daraufhin wird das Dokument inklusive der Abgabesignatur des Archivs via GOG-Schnittstelle abgeholt und anschließend auf die selbe Art und nach den selben Kriterien geprüft, wie Dokumente, die hochgeladen wurden.

7 Referenzen

- [1] Adobe Systems Incorporated: PDF Reference, fourth edition. Adobe Portable Document Format Version 1.5.
- [2] AUER, Wolf Dieter (Bundesrechenzentrum GmbH): GOG-Archive Schnittstellenspezifikation Version 1.0, 26. September 2008.
- [3] DEUTSCH, Peter: DEFLATE Compressed Data Format Specification Version 1.3. IETF Informational RFC 1951, Mai 1996.
<http://www.ietf.org/rfc/rfc1951.txt>
- [4] EASTLAKE, Donald, REAGLE, Joseph und SOLO, David: XML-Signature Syntax and

Processing. W3C Recommendation, Februar 2002.

<http://www.w3.org/TR/2002/REC-xmlsig-core-20020212/>

- [5] EGIZ E-Government Innovationszentrum (Bundeskanzleramt/TU-Graz): PDF-Signatur/Amtssignatur Spezifikationen:
* Version 2.0.0 vom 24.01.2008
<http://egiz.gv.at/files/download/PDF-AS-Spezifikation-2.0.0.pdf>
* Version 2.1.1 vom 18.03.2009
<http://git.egiz.gv.at/pdf-as-3/plain/dok/Spezifikation/PDF-AS-Spezifikation-2.1.1.pdf>
* Version 2.2 vom 30.09.2010
<http://git.egiz.gv.at/pdf-as-3/plain/dok/Spezifikation/PDF-AS-Spezifikation-2.2.pdf>
* Version 2.3 vom 07.03.2013
<http://git.egiz.gv.at/pdf-as-3/plain/dok/Spezifikation/PDF-AS-Spezifikation-2.3.pdf>
- [6] ISO 19005-1:2005: Document Management – Electronic Document File Format for Longterm Preservation - Part 1: Use of PDF 1.4 (PDF/A-1) inkl. Korrigendum 1 und 2 ⁽¹⁾.
- [7] ISO/IEC 8859-1:1998: Information Technology – 8-bit Single-Byte Coded Graphic Character Sets – Part 1: Latin Alphabet No. 1.
- [8] ISO/IEC 10646:2003: Information Technology – Universal Multiple-Octet Coded Character Set (UCS) - Annex D (2003).
- [9] ON Österreichisches Normungsinstitut, 2007: Richtlinien für die Textgestaltung, Version 1.3.2007
- [10] PKWare Inc.: .ZIP File Format Specification, Version 6.3.2. PKWare Inc., 28. September 2007.
<http://www.pkware.com/documents/casestudies/APPNOTE.TXT>

- (1) Die Änderungen zur PDF/A-Prüfung lt. Korrigendum 2 wurden nur teilweise in die Prüfung integriert. Diese resultieren aus herstellerübergreifenden Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem PDF-Standard 1.4, der die Basis für die nachfolgende PDF/A-Prüfung bildet. Nicht integriert wurden geänderte (schärfere) Prüfungen im Zusammenhang mit Transparenzen und Farbräumen.

8 Inkrafttreten

Diese näheren technischen Bedingungen treten am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 27. März 2017

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Wernher Hoffmann

Kundmachung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen BEV-14.520/0001-Gr-A/2017

4615 Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des §1 Abs.5 der „Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“, Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 3-4/2008, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, verlautbart:

Einzusehen über den Link: <http://hpiers.obspm.fr/eop-pc/>

4616 Mitteilung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Berichtigung eines Druckfehlers:

Im Amtsblatt für das Vermessungswesen, Jahrgang 2016, Stück 4, Verordnung Nr. 4553 vom 16. September 2016, ist der § 1, Abs. 1, durch folgenden Absatz zu ersetzen:

(1) Die Katastralgemeinden Reinsberg (Nr. 22028) und Robitzboden (Nr. 22029), beide Ortsgemeinde Reinsberg, Gerichts- und politischer Bezirk Scheibbs, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 2400/1, 2400/7, 2400/13, 2400/14, 2400/15, 2533/1, 2533/2, 2533/4, 2533/5, 2533/6, 2533/8 und 2533/9 der KG Reinsberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Robitzboden eingegliedert, sowie die Grundstücke 872/10, 872/13, 874/2, 875/5, **876/2**, 876/27, 2421/6, 2421/7, 2421/8, 2523/7, 2523/8 und 2523/9 der KG Robitzboden von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Reinsberg eingegliedert, werden.

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Schiffamtsgasse 1 - 3, 1020 Wien

Tel.: +43 1 21110-2607

E-Mail: recht-verwaltung@bev.gv.at

Die aktuellen Ausgaben können kostenfrei heruntergeladen werden.